

Für jedes Alter

Die Gruppen sind nach Alter aufgeteilt; das macht das Miteinander und das gegenseitige Erziehen einfacher. Innerhalb der großen Gruppe einer Altersstufe bilden sich zudem Kleingruppen, damit das Lernfeld übersichtlich bleibt.



Die **Wölflinge** entdecken vor allem ihr alltägliches Umfeld und versuchen, es nach ihren Wünschen zu gestalten. Die Kinder sind zwischen 7 und 10 Jahre alt.

„Abenteuer Leben“ steht für die **Jungpfadfinderinnen und Jungpfadfinder** im Mittelpunkt. In ihrem Alter entdecken sie sich selbst und nehmen sich immer stärker als Jungen und Mädchen wahr – typisch für Teenager im Alter von 10 bis 13 Jahren.



„Wag es“ ist das Leitbild der **Pfadfinderinnen und Pfadfinder**. Sie brechen aus ihrem Alltag aus, stecken sich Ziele und versuchen, sie zu erreichen. Eine spannende Lebensweise für Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahren.

Roverinnen und Rover treffen Entscheidungen für ihre Zukunft. Sie packen an, sind unterwegs und entdecken die Welt mit ihren Menschen und Kulturen. Passend für junge Erwachsene im Alter von 16 bis 20 Jahren.



Engagement ...

... ist gefragt in der DPSG. **Gerechtigkeit** ist ein wichtiges Thema in einem Verband, der weltweit eingebunden ist. National und international setzen wir uns dafür ein.

Die **Schöpfung bewahren** ist eine große Aufgabe. Der alltägliche Umgang in und mit der Natur trägt dazu bei, einen Lebensstil zu entwickeln, der auch die Folgen für künftige Generationen bedenkt.

„**Flinke Hände, flinke Füße**“ – dieses Leitwort steht über den Jahresaktionen der DPSG, in der sich die Mitglieder mit verschiedenen Themen auseinandersetzen und zugleich Geld für Projekte in der ganzen Welt sammeln.



Das **Friedenslicht von Betlehem** ist nur ein kleines, aber eindringliches Zeichen: als Friedenspfadfinderinnen und -pfadfinder setzen wir uns im Kleinen wie im Großen für ein gewaltfreies Zusammenleben ein.

Das sind nur einige Punkte ...!

Neugierig geworden? Hier gibt es weitere Informationen:



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

deutsche pfadfinderschaft sankt georg



»»» Leben ist mehr! Abenteuer Begegnung



nix  **besonderes**

Pfadfinden mit
und ohne Behinderung



Typisch Pfadfinden

Das pädagogische Prinzip des Pfadfindens ist erstaunlich schlicht: Kinder und Jugendliche erziehen sich mit Unterstützung der erwachsenen Leiterinnen und Leiter selbst.

Von Lord Baden-Powell stammen die drei Begriffe, in denen sich die Grundzüge des Pfadfindens gut zusammenfassen lassen:

Paddle your own canoe

Erziehung heißt für uns vor allem, Kinder und Jugendliche zu befähigen, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen, um so für sich und ihre Umwelt Verantwortung zu übernehmen.

Look at the boy/girl

ist ein wichtiges pfadfinderisches Prinzip. Modern übersetzt heißt es, dass Erziehung bei den Interessen und Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen ansetzt. Dies bedeutet auch, dass die jeweilige Gruppe ihr Programm selbst entwickelt.

Learning by doing

Typisch pfadfinderisch ist das Lernen aus der eigenen Erfahrung, also das gemeinsame Entdecken und Erleben sowie die gemeinsame Auswertung und das Entwickeln von Konsequenzen für weiteres Tun.



Gemeinsam unterwegs

Die Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) ist der katholische Pfadfinderverband in Deutschland. In ihr sind 95.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in über 1.500 Stämmen zusammengeschlossen. Die DPSG gibt es seit 1929. Weitere Informationen über den Verband gibt es unter www.dpsg.de.



Jungen und Mädchen, Männer und Frauen sind in ihr gemeinsam unterwegs. Sie wagen Abenteuer und lernen, für sich und für andere in der Gruppe Verantwortung zu übernehmen.



„Als Pfadfinderin/als Pfadfinder begegne ich allen Menschen mit Respekt und habe alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder als Geschwister.“

So lautet das erste Gesetz, wie es in der Ordnung der DPSG steht. Es ist die Grundlage dafür, dass das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung immer schon ein wichtiges Anliegen des Verbandes war. Auch deshalb hat die DPSG die Behindertenarbeit als eines ihrer Engagementfelder in der Satzung verankert.

Pfadfinden für alle

Pfadfinden ist etwas für alle! Mit dieser Überzeugung sind Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung gemeinsam unterwegs.

Wir schreiben uns auf die Fahne, nicht nur von Integration zu reden, sondern diese in die Praxis umzusetzen. Pfadfindergruppen beziehen Kinder und Jugendliche mit Behinderung in ihre alltägliche Jugendfreizeit ein.



„Nix besonderes!“ ist das Motto der Behindertenarbeit in der DPSG. Denn es ist zwar jeder Mensch etwas Besonderes – aber für uns ist es normal, dass auch Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung an den regelmäßigen Gruppenstunden und am Zeltlager teilnehmen. Denn: davon profitieren alle in der Gruppe!

Die Leiterinnen und Leiter gewährleisten im Normalfall eine bedarfsgerechte Betreuung. Das Miteinander in der Gruppe hilft, dass auch Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung ihre ganz eigenen Erfahrungen machen können und gemeinsam auch Schwierigkeiten meistern.

